



## Schlanke Unternehmensprozesse – ein Glücksgriff

**Hohe Qualitätsansprüche an Produktion und Umweltfreundlichkeit sind entscheidende Herausforderungen. Der Einsatz von QM-Systemen ist der richtige Weg, um dieses Ziel zu erreichen.**

Durch die Einführung des Qualitätsmanagement-Systems AENEIS konnten die Schmitz-Werke ihre Qualitäts- und Prozessstandards erfolgreich optimieren und Kosten reduzieren.

### Transparenz als Qualitätsmerkmal

Schon früh haben sich die Schmitz-Werke für die Grundsätze einer hohen Produktqualität sowie einer umweltverträglichen Produktion entschieden. 1997 wollte man daher die bisherigen Anstrengungen im Qualitätsbereich durch eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 belegen. Der Anfang wurde mit den Standard-Software-Produkten MS-Word und Flow Chart gemacht, aber langfristig war man auf der Suche nach einem datengestützten, papierlosen Qualitätsmanagement-System. Nach einer Produktdemonstration und der Arbeit mit einer Testversion fiel die Entscheidung auf das Unternehmensmodellierungs-Tool AENEIS. Die Benutzerfreundlichkeit, die leicht verständliche Prozessdarstellung und die Möglichkeiten der Berichtsgenerierung (MS Word und HTML-Format) waren ausschlaggebend für die Wahl. Die im Rahmen des QM-Systems erfolgte Prozessaufnahme des Unternehmens wird künftig dank der Analysefunktionalität von AENEIS auch Prozessbewertung und -verbesserungen ermöglichen.

### Qualitätssteigerung sichert die Wettbewerbsfähigkeit

Nach dem Umstieg auf AENEIS wurde die Zertifizierung innerhalb von nur neun Monaten realisiert. Dadurch wurden Unternehmensprozesse optimiert und ein besseres Verständnis bei den Mitarbeitern für das Thema Qualität im Unternehmen geschaffen. Durch die Darstellung des elektronischen Handbuchs für Qualitätsmanagement im Intranet können mittlerweile zirka 400 Mitarbeiter auf die Dokumentation zugreifen. Obwohl anfangs nur die Modellierungs- und Berichtsgestaltungskomponenten von AENEIS relevant waren, wurden auch die sonstigen Funktionalitäten der Analysekomponenten wie Simulation und Prozesskostenrechnung als eine zusätzliche, sinnvolle Investition für die Zukunft gesehen.

*„Ein integriertes Management-System ist für uns nicht nur ein nach außen hin gerichtetes Zeichen unserer konsequenten Qualitätsorientierung und gesellschaftlichen Verantwortung, sondern auch für die interne Unternehmensführung ein Instrument zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Schmitz-Werke auf dem hart umkämpften Weltmarkt. Wesentlichen Anteil am Gelingen des Projektes hatte auch das Tool AENEIS, so dass wir in Anbetracht der gemachten Erfahrungen und geleisteten Arbeit mit der Software sagen können, dass AENEIS für uns ein absoluter Glücksgriff ist.“*

**Siegfried Störchel, Organisation/IMS  
Schmitz-Werke GmbH & Co. KG**

## Synergieeffekte nutzen

Nach der erfolgreichen Zertifizierung lag es auf Grund der Potenziale, die AENEIS bot, nahe, die Anstrengungen im Bereich des Umweltschutzes auch durch ein entsprechendes Umweltmanagement (UM)-System zu dokumentieren. Die Schmitz-Werke beteiligten sich deshalb mit vier weiteren Textilunternehmen an einem Projekt, das den Aufbau eines ganzheitlichen, integrierten und prozessorientierten Systems für Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit zum Gegenstand hat. Durch ein derartiges System können Doppelarbeiten für den Aufbau getrennter QM- und UM-Systeme vermieden und wertvolle Synergieeffekte für die Prozessverbesserung, die Dokumentation sowie die Handling-Vereinfachung erreicht werden. Durch das zertifizierte QM-System und die Erfahrungen mit AENEIS hatten die Schmitz-Werke einen zeitlichen und gedanklichen Vorsprung auf ihre Wettbewerber. Nach nur 16 Monaten wurde das Modell der Schmitz-Werke als erstes im Pilot-Projekt erfolgreich zertifiziert.

## AENEIS ist ein voller Erfolg

Das abgeschlossene Projekt kann rückblickend als sehr erfolgreich bezeichnet werden, da

- es mehr Mitarbeiter in das Gesamtsystem eingebunden hat
- es viele Prozesse besser und einfacher organisiert beziehungsweise strukturiert hat,
- der Dokumentationsaufwand erheblich verringert werden konnte
- die gesteckten Ziele innerhalb des Projektes erreicht wurden
- die kontinuierliche Verbesserung für die Mitarbeiter viel transparenter wurde

Insbesondere das Qualitätsmanagement-System innerhalb des Projektes wurde kontinuierlich optimiert. Der TÜV Saarland legte als externer Auditor den Schmitz-Werken nahe, sich um einen internationalen Qualitätspreis wie den European Quality Award (EQA) zu bewerben.



Weitere Herausforderungen für die Schmitz-Werke sind

- die Etablierung eines gelebten Systems, inklusive eines optimierten, kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- die Einbindung weiterer Mitarbeiter mit dem Ziel, die Identifikation möglichst aller Angestellten zu erreichen
- die kontinuierliche Verfeinerung des dem System zugrunde liegenden AENEIS-Modells

## Die implementierte Lösung

Das Projekt zum Aufbau eines Qualitätsmanagements für den Produktionsstandort Emsdetten wurde Anfang 1997 gestartet. Hierbei setzten die Schmitz-Werke zunächst auf eine traditionelle, papiergestützte Lösung und arbeiteten drei Monate lang mit den Standard-Softwareprodukten MS Word und FlowChart an einer Dokumentation der Unternehmensprozesse. Diese nicht zukunftsgerichtete Lösung wurde von dem datenbankgestützten Qualitätsmanagement-System AENEIS abgelöst.

Schmitz-Werke GmbH & Co. KG in Emsdetten ist ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen der Textilbranche. Mit insgesamt 650 Mitarbeitern und einem Exportanteil von zirka 30 Prozent sind die Schmitz-Werke ein international renommierter Hersteller von Dekorations- und Bezugstoffen sowie von kompletten Markisen.

**intellior.ag**

Zettachring 12  
70567 Stuttgart

T +49.7 11.72 87 65-00

F +49.7 11.72 87 65-19

Infoline: 0700-intellior\*

www.intellior.ag  
info@intellior.ag

\* Anruf 0,12 €/Min. aus dem Festnetz  
der Dt. Telekom